

Brockes, Barthold Heinrich: Die Wölfe (1740)

1 Welchen Wild und öden Ort, welche grause Wüsteney,
2 Füllt hier ein nicht minder wild - und entsetzliches Ge-
3 Ein abscheuliches Geheul! welch ein grimmig Klaggetön
4 Kann man, in fünf offnen Rachen Fleisch-begierger Wölfe, sehn!
5 Ja mich deucht, ich sehe gar, an verschiedenen schroffen Stellen
6 Dieser Klippen - reichen Gegend, selbst die Felsen wiederbellen.
7 So natürlich ist die Stellung, so lebendig die Figur
8 Dieser Thiere vorgestellt, und die felsigte Natur,
9 Daß man fast ein Echo hört; man vermeynt hier, nicht die
10 Nur zu hören und zu sehn; man sieht nicht nur Wuth und
11 In den tückisch schielen Augen, welches ein paar Strich uns
12 Man sieht gar, in schwarzen Körpern, selbst der Wölfe schwarz
13 Machet dieß denn nicht aufs neue, wie der menschliche Verstand
14 Fast zu Wundern fähig sey; unserm Gott zum Ruhm bekannt?

(Textopus: Die Wölfe. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/10913>)